



# Grundschule Moritzberg

- Offene Ganztagschule -

Grundschule Moritzberg ♦

Bennostraße 2-4, 31139 Hildesheim

Tel.: 05121/301-7350

Fax: 05121/301-7351

e-mail: [gs-moritzberg@schulen-hildesheim.de](mailto:gs-moritzberg@schulen-hildesheim.de)

---

# Medienbildungskonzept der Grundschule Moritzberg

Stand September 2022

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b><u>ANFORDERUNGEN AN BILDUNG UND UNTERRICHT .....</u></b>	<b><u>3</u></b>
<b>2</b>	<b><u>BEZÜGE ZUM LEITBILD DER SCHULE .....</u></b>	<b><u>4</u></b>
<b>3</b>	<b><u>IST-ZUSTAND DER SCHULE IN BEZUG AUF MEDIENBILDUNG .....</u></b>	<b><u>5</u></b>
<b>4</b>	<b><u>IST-ZUSTAND DER SCHULE IN BEZUG AUF DIE TECHNISCHE AUSSTATTUNG .....</u></b>	<b><u>5</u></b>
<b>5</b>	<b><u>GEPLANTE UMSETZUNG/ ZEITPLAN.....</u></b>	<b><u>5</u></b>
<b>6</b>	<b><u>VERANTWORTLICHKEITEN BEI DER UMSETZUNG .....</u></b>	<b><u>6</u></b>
<b>7</b>	<b><u>AUSSAGEN ZUR GEPLANTEN INTERNETANBINDUNG DER SCHULE .....</u></b>	<b><u>7</u></b>
<b>8</b>	<b><u>AUSSTATTUNGSPLANUNG .....</u></b>	<b><u>7</u></b>
<b>9</b>	<b><u>PÄDAGOGISCHER EINSATZ VON MEDIEN IM UNTERRICHT .....</u></b>	<b><u>7</u></b>
<b>10</b>	<b><u>EINBINDUNG DER MEDIENKOMPETENZ IN DIE SCHULEIGENEN ARBEITSPÄNE.....</u></b>	<b><u>10</u></b>
<b>11</b>	<b><u>BERÜCKSICHTIGUNG ALLER KOMPETENZBEREICHE DES ORIENTIERUNGSRAHMEN MEDIENBILDUNG .....</u></b>	<b><u>10</u></b>
<b>12</b>	<b><u>BEDARFSGERECHTE FORTBILDUNGSPLANUNG.....</u></b>	<b><u>10</u></b>
<b>13</b>	<b><u>WEITERENTWICKLUNG DES SCHULVERWALTUNGSNETZES .....</u></b>	<b><u>11</u></b>
<b>14</b>	<b><u>UMSETZUNG DES DATENSCHUTZES .....</u></b>	<b><u>11</u></b>
<b>15</b>	<b><u>EVALUATION .....</u></b>	<b><u>11</u></b>
<b>16</b>	<b><u>BESCHLUSSFASSUNG .....</u></b>	<b><u>11</u></b>

## 1 Anforderungen an Bildung und Unterricht

Kommunikation erfolgt zunehmend digital. Ein Großteil unserer Bevölkerung verbringt täglich mehrere Stunden mit der Nutzung von Smartphones, Computern, Tablets und sonstiger mobiler Endgeräte, um mit anderen Leuten zu kommunizieren. Das WorldWideWeb haben wir also buchstäblich stets dabei. Bilder, Bücher, Musik und Videos beziehen wir direkt von Online-Plattformen, Einkäufe bzw. Reisebuchungen werden ebenfalls im Internet erledigt. Soziale Netzwerke, Newsletter und Vergleichsportale (eCommerce) spielen dabei neben den traditionellen Marketing-Vertriebskanälen (Printmedien, Fernsehen) eine zentrale Rolle. Die digitalen Medien haben unser Leben in den letzten Jahren mit rasanter Geschwindigkeit verändert. Ein Ende ist noch nicht absehbar: 3-D-Drucker, simultane Sprachübersetzung, intelligente Roboter oder selbstfahrende Autos stehen für diese Entwicklung, angetrieben durch die Digitalisierung.

Der Übergang von der Buch- zur Informationsgesellschaft stoppt nicht vor der Schule. Die Digitalisierung macht eine unüberschaubare Menge an Daten und Informationen nahezu überall und jederzeit verfügbar – man trägt eine immense Bibliothek quasi täglich in der Hosentasche mit sich herum. Zugang zu riesigen Datensätzen und Informationen zu erhalten, ist mittlerweile kein Problem mehr – die Herausforderung besteht darin, die Informationsflut zu ordnen, zu reflektieren, zu filtern, zu bewerten und schließlich zu reduzieren. Das effiziente und effektive Recherchieren, die Unterscheidung zwischen wesentlichen und unwesentlichen Informationen und die Beurteilung der Stichhaltigkeit derselben stellen heute Schlüsselqualifikationen dar. Wer sich nicht in der Belanglosigkeit des Internets verlieren will, muss sich darüber im Klaren sein, dass der bloße Zugang und Besitz von Informationen nicht mit Wissen und Erkenntnis gleichzusetzen ist.

Der Basisauftrag der Grundschule ist immer noch der Gleiche:

- ✓ Sie wählt Wissensbestände aus, sortiert und selektiert die Inhalte.
- ✓ Förderung der Entwicklung der Schülerinnen und Schüler zu selbständigen und verantwortungsvollen Persönlichkeiten.
- ✓ Befähigung zur Teilhabe an unserer Gesellschaft.

Das Rollenverständnis der Lehrkräfte entwickelt sich weg vom Hantieren mit Informationen und Aufbau von Wissensbeständen hin zum Umgang mit Konzepten, Strukturen und Zusammenhängen und wirft vielfältige Fragen auf: Wie viel Faktenwissen benötigt jemand, um alltägliche Tätigkeiten problemlos und erfolgreich erledigen zu können? Wie viel Anwender- und Konzeptwissen ist vonnöten, um Informationsdienste wie Google oder Wikipedia kompetent nutzen zu können?

Grundschüler werden in einen bereits von Digitalität geprägten Alltag hineingeboren. Medienbildung ist damit zu einer enorm wichtigen Schlüsselqualifikation für die Bildung junger Menschen geworden. Ziel von Medienbildung ist, Kinder so zu stärken, dass sie den neuen An- sowie Herausforderungen in dieser

Mediengesellschaft selbstbewusst und mit allen erforderlichen Fähigkeiten begegnen können. Dazu gehört eine sinnvolle, reflektierte und verantwortungsbewusste Nutzung der Medien und eine überlegte Auswahl aus der Medienvielfalt in Schule und Alltag. Um diese Kompetenzen zu vermitteln, muss Medienbildung fester Bestandteil aller Fächer sein, demnach nicht nur in einem Fach verankert sein, sondern fächerintegrativ unterrichtet werden.

Unsere Grundschule ist eine von 17 Grundschulen in öffentlicher Trägerschaft der Stadt Hildesheim (12 Gemeinschaftsgrundschulen (mit 13 Schulstandorten) und 5 Grundschulen für Schülerinnen und Schüler des katholischen Bekenntnisses) und liegt am westlichen Stadtrand von Hildesheim im Stadtteil Moritzberg. Die Schule ist von sehr alten, geschichtsträchtigen Mauern umgeben. Das Schulgebäude ist über 120 Jahre alt und steht unter Denkmalschutz.

Für jede Gemeinschaftsgrundschule ist ein Schulbezirk festgelegt worden. Die Grundschülerinnen und -schüler sind verpflichtet, die Schule zu besuchen, in deren Schulbezirk sie wohnen.

Insgesamt besuchen ca. 240 Kinder (+ 16 Doppelzählungen für inklusiv zu beschulende Kinder).

Das Lehrerkollegium besteht zurzeit neben dem Schulleiter aus 16 Lehrerinnen. Zusätzlich sind zwei Förderschullehrerinnen im Rahmen der Sonderpädagogischen Grundversorgung mit 26 Stunden an unsere Schule abgeordnet.

Insgesamt beschäftigen wir sechs Pädagogische Mitarbeiter\*innen für Vertretungsunterricht und Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule (VGS) sowie im Ganztagsbetrieb.

Als Angestellte/r des Schulträgers (Stadt Hildesheim) sind eine Schulsekretärin und ein Hausmeister voll umfänglich in der Schule tätig. Des Weiteren arbeitet eine Schulsozialpädagogin in voller Stelle an der Grundschule Moritzberg.

## **2 Bezüge zum Leitbild der Schule**

Das Leitbild unserer Schule „Vielfalt macht Schule“ nennt Werte, die als Grundlage für die Medienbildung dienen. Wertehaltungen, die ein sachgerechtes, selbstbestimmtes, kreatives und sozialverantwortliches Handeln und die Dialogfähigkeit in einer zunehmend von Medien geprägten Welt ermöglichen sind

- Respekt vor allem Lebendigen
- Toleranz gegenüber verschiedenen Lebensstilen, Rücksicht auf andere Menschen und
- ein achtsamer Umgang sowohl mit sich selbst als auch mit anderen.

### **3 Ist-Zustand der Schule in Bezug auf Medienbildung**

Medienerziehung findet an unserer Schule bislang in einzelnen (fächerübergreifenden) Unterrichtssequenzen statt.

Die vorhandenen Geräte werden überwiegend für die Internetrecherche, differenzierte Unterrichtsangebote für einzelne SuS oder für die Förderung von DAZ-Kindern genutzt.

In den „AG-Stunden“ (26. Wochenstunde für die dritten und vierten Klassen) werden nach Möglichkeit PC-AGs im PC-Raum angeboten.

Bei Einschulung 2021 und 2022 wird jeweils eine Klasse als iPad-Klasse geführt. Bei diesem Pilotprojekt handelt es sich um BYOD-Klassen, bei denen die Eltern zum größten Teil die Geräte anschaffen.

Seit 2021 verfügt die Schule über den Schulserver IServ, welcher jedoch bislang ausschließlich für die Kommunikation im Kollegium untereinander und mit den Eltern genutzt wird.

Auf den Rechnern des PC-Raumes ist die Software Lernwerkstatt installiert.

Weiterhin nutzt die Schule die online-Portale [www.antolin.de](http://www.antolin.de), [www.mathepirat.de](http://www.mathepirat.de), einzelne Klassen nutzen [www.schreibsusi.de](http://www.schreibsusi.de) und [www.lernrudi.de](http://www.lernrudi.de).

### **4 Ist-Zustand der Schule in Bezug auf die technische Ausstattung**

Siehe Tabelle im Anhang

### **5 Geplante Umsetzung/ Zeitplan**

Die Integration von Medienbildung in die schuleigenen Arbeitspläne erfolgt in folgenden schritten:

1. Abfrage in den Fachkonferenzen, welche Medien bereits wie eingesetzt werden bis Ende Schuljahr 2021/22.
2. Überarbeitung der schuleigenen Arbeitspläne in den jeweiligen Fachkonferenzen im Schuljahr 2022/23 und des Methodenkonzepts der Schule, verbunden mit regelmäßiger Evaluierung. Die Ergebnisse dieser Prozesse werden in der Gesamtkonferenz vorgestellt.

Dieser Zeitplan ist keinesfalls als statisch zu betrachten. Er ist auch abhängig von der Bereitstellung entsprechender Hardware durch den Schulträger.

## 6 Verantwortlichkeiten bei der Umsetzung

<b>Zuständigkeitsbereich</b>	<b>Zuständige</b>
<b>IT und Medienentwicklung</b>	Hr. Osburg, Frau Loß, Frau Herget
<b>Erarbeitung und Weiterentwicklung des Medienbildungskonzeptes</b>	Hr. Osburg, Frau Loß, Frau Herget
<b>Support im Bereich Hard- und Software (pädagogisches Netz)</b>	Vertreter aus der Schule, Schul-IT (Stadt Hildesheim)
<b>Support im Bereich Hard- und Software (Verwaltungsnetz)</b>	Schul-IT
<b>IServ-Administratoren</b>	Hr. Osburg, Frau Loß
<b>Computerraum</b>	Frau Loß
<b>Laptops</b>	Frau Loß
<b>Zeugnisprogramm</b>	Frau Loß
<b>Digitales Klassenbuch/Schulmanager Online (noch in der Testphase)</b>	-
<b>Schulhomepage</b>	Herr Osburg, Frau Loß
<b>Net-Piloten</b>	-
<b>Datenschutz</b>	n.n.
<b>Medienpädagogische Beratung</b>	Herr Küster und Herr Jakobs (medienpädagogische Berater NLQ)
<b>Verwaltungsnetz</b>	Schul-IT

## **7 Aussagen zur geplanten Internetanbindung der Schule**

Eine verlässliche Netzanbindung von mindestens 1.000Mbit/s im Download wird als notwendig erachtet, um adäquat und in mehreren Lerngruppen parallel online arbeiten zu können (insbesondere auch vor dem Hintergrund der Erfahrungen durch das Wechselunterricht-Modell im Szenario B und der kompletten Schulschließung im Szenario C und dem daraus resultierenden Distanzlernen).

## **8 Ausstattungsplanung**

siehe Tabelle im Anhang

## **9 Pädagogischer Einsatz von Medien im Unterricht**

Ausgehend von der Fragestellung „Worauf sollen die SuS im Laufe ihrer Grundschulzeit mit Blick auf die Thematik Medienbildung vorbereitet werden?“, stellt unsere Grundschule folgenden Themenschwerpunkte in den Mittelpunkt unserer medienpädagogischen Arbeit:

### **Klasse 1 und 2:**

#### **Informationstechnische Grundlagen**

- Die SuS kennen die im Wesentlichen genutzten Geräte und ausgewählte Bauteile des Computers (Einführung und Anwendungsmöglichkeiten einer interaktiven Tafel, Computer, Bildschirm, Maus, Tastatur)
- Die SuS können sich mit Namen und Passwort anmelden.
- Die SuS können die Maus bzw. das Touchpad und Teile der Tastatur bedienen.
- Die SuS können eine Textdatei (MS Word)/ ein Bild aus einem Ordner öffnen.

#### **Information und Wissen**

- Nutzung des IServ-Schulservers zum Abruf schulischer Nachrichten und/ oder Aufgaben. Dabei erste Sicherheitsregeln für die Internetnutzung kennenlernen: Passwortzugang, Schutz persönlicher Daten.
- Begleitete Teilnahme an Videokonferenzen
- Die SuS kennen den Umgang mit einer Kindersuchmaschine („fragfinn, „blindekuh).
- Die SuS kennen den Umgang mit dem Leseprogramm „Antolin“.
- Die SuS können Informationen für ein Thema mit Hilfe einer Kindersuchmaschine finden.
- Die SuS können mit den schulinternen Lernprogrammen üben

## Produktion und Präsentation

- Kenntnis wichtiger Tasten und deren Funktionen: Umschalttaste (Großschreibung von Buchstaben), Leertaste, Eingabe-/Entertaste, Entfernen-/Löschtaste, Escapetaste
- Mit dem Computer erste Wörter und Sätze im Programm *Microsoft Word* schreiben: Großbuchstaben und Kleinbuchstaben tippen, Zeilenumbruch/Absatz über die Entertaste, löschen/entfernen über die Löschtaste, Schriftart und Schriftgröße verändern
- Die SuS können mit einem Malprogramm malen.
- Die SuS können einen kleinen Text am Computer schreiben und verändern.

## Mediengesellschaft und -analyse

- Die SuS lernen einen sinnvollen Einsatz des Computers kennen.
- Die SuS können sagen, welche Medien sie gerne benutzen und warum.

## **Klasse 3 und 4:**

### Informationstechnische Grundlagen

- Die SuS vertiefen die Orientierung auf der Tastatur.
- Die SuS können eine Datei in einem Ordner finden.
- Die SuS können einen Text und ein Bild in einem Ordner abspeichern.

### Information und Wissen

- Das Internet kennenlernen und nutzen:
  - Internetadressen eingeben
  - potenzielle Gefahren im Internet meiden
  - ausführliche Sicherheitsregeln für die Internetnutzung beachten: Passwortzugang, Schutz persönlicher Daten (keine Weitergabe vertraulicher Informationen; Vorsicht in Communitys und Chatrooms), Schutz vor Computerviren (keine unbekanntes Downloads tätigen), fragwürdige Informationen oder Inhalte meiden
- Eigenständige Nutzung des Aufgaben-/ Videokonferenzmoduls auf IServ
- Die SuS können eine Internetadresse eingeben und die Seite öffnen.
- Die SuS können ergebnisorientiert mit der Kindersuchmaschine („fragfinn, „blindekuh) umgehen und selbstständig Internetrecherche betreiben.
- Die SuS vertiefen den Umgang mit dem Leseprogramm „Antolin“.
- Die SuS können mit den schulinternen Lernprogrammen selbstständig für die Schule üben.

### Produktion und Präsentation

- Mit dem Computer schreiben: Zeilen ausrichten, Text hervorheben, fett, kursiv, unterstreichen, Texte umstellen, Rechtschreibung prüfen
- Die SuS können eine Grafik bearbeiten: Fotos/ Bilder in einen Text einfügen, verkleinern und vergrößern
- Die SuS können in einen Text eine Tabelle einfügen (z.B. Erstellen des eigenen Stundenplans).
- Die SuS können eine Präsentation gestalten und vorführen.
- Die SuS können bei Bedarf ihre Arbeiten ausdrucken.

### Mediengesellschaft und –analyse

- Die SuS lernen einen sinnvollen Einsatz des Computers kennen.
- Die SuS kennen einen sensiblen Umgang mit Passwörtern und Daten.

### Kommunikation und Kooperation

- Die SuS lernen Chancen und Gefahren von Kommunikation über neue Medien kennen.

Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule sollen Kompetenzen erwerben, die sie zu einem selbstbestimmten und sachgerechten Umgang in einer von Medien geprägten Welt mit selbigen sowie zu verantwortungsbewusstem Handeln befähigen. Sich sachlich und fachlich korrekt zu informieren, Informationen zu sammeln, zu verarbeiten und zu präsentieren sind anzustrebende Kompetenzen. Der Computer, speziell die interaktive Tafel und das mobile Endgerät sollen im Unterricht ein Werkzeug zur Textverarbeitung darstellen und zur Informationsbeschaffung sowie Präsentation beitragen. Der Einsatz von Lernsoftware ermöglicht ferner ein selbstgesteuertes Lernen und trägt somit gleichermaßen der Förderung und Forderung Rechnung.

Die Schülerinnen und Schüler sollen unterschiedliche altersangemessene Medien, die informieren, unterhalten und ein (spielerisches) Lernen ermöglichen sowie der Kommunikation dienen, nutzen können. Dazu gehören sowohl neue als auch alte Medien. Der Lernbereich der Medienerziehung muss in allen Fächern und in AG-Angeboten realisiert werden.

Die einzelnen Medienarten dürfen nicht isoliert gesehen werden, ihre unterschiedlichen Ansätze und Wirkungen müssen von den Schülerinnen und Schülern erfahren werden. Der Einsatz von Medien hat dort Grenzen, wo gemeinsames Spielen, die Bewegung und das Handeln und Lernen mit anderen Kindern verdrängt werden. Deshalb ist auch eine ständige kritische Auseinandersetzung mit dem Medieneinsatz erforderlich.

## **10 Einbindung der Medienkompetenz in die Schuleigenen Arbeitspläne**

Die Fachkonferenzen haben den Auftrag erhalten, pro Jahr eine Unterrichtseinheit mit besonderem Fokus auf den gezielten und lernförderlichen Medieneinsatz im Rahmen der Arbeit an den schuleigenen Arbeitsplänen zu erstellen.

Überarbeitung der schuleigenen Arbeitspläne in den jeweiligen Fachkonferenzen im Schuljahr 2022/23 und des Methodenkonzepts der Schule, verbunden mit regelmäßiger Evaluierung. Die Ergebnisse dieser Prozesse werden in der Gesamtkonferenz vorgestellt

## **11 Berücksichtigung aller Kompetenzbereiche des Orientierungsrahmens Medienbildung**

Die dezidierte und verbindliche Implementierung der sechs wesentlichen Oberpunkte des Kompetenzmodells des Orientierungsrahmens Medienbildung des Landes Niedersachsen:

- 1. Suchen, Erheben, Verarbeiten und Aufbewahren*
- 2. Kommunizieren und Kooperieren*
- 3. Produzieren und Präsentieren*
- 4. Schützen und sicher Agieren*
- 5. Problemlösen und Handeln*
- 6. Analysieren, Kontextualisieren und Reflektieren*

finden Eingang in die schuleigenen Arbeitspläne der verschiedenen Fächer. Die Fachkonferenzen stellen sicher, dass alle Kompetenzbereiche in den schuleigenen Arbeitsplänen adäquat abgedeckt sind.

## **12 Bedarfsgerechte Fortbildungsplanung**

Eine Abfrage im Kollegium im Schuljahr 2021/22 hat ergeben, dass zunächst ein weiterer Fortbildungsbedarf im Bereich des Umgangs mit dem Ipad besteht. Unter Berücksichtigung des Orientierungsrahmens Medienbildung und der darin enthaltenen Kompetenzstufen sollen alle Kolleg\*innen zum Einsatz der I pads im Unterricht befähigt werden.

Ein weiterer Fortbildungsbedarf besteht aktuell bei der erweiterten Nutzung von IServ sowie beim Einsatz von geeigneten Apps für den Unterricht in der Grundschule.

Bis zum Schuljahresende 2022/23 ist eine Fortbildung zu diesen Themen vorgesehen. Der Fortbildungsbedarf im Kollegium wird künftig regelmäßig erfasst und fortlaufend evaluiert.

### **13 Weiterentwicklung des Schulverwaltungsnetzes**

Die Einführung eines digitalen Klassenbuches ist derzeit nicht geplant. Untis Multiuser ist ab dem Schuljahr 2022/23 eingeführt. Eine Lizenz von WebUntis ist vorhanden und die Nutzung ist in der Vorbereitung.

### **14 Umsetzung des Datenschutzes**

Siehe Anhang: Übersicht zur Verarbeitung personenbezogener Daten

### **15 Evaluation**

Regelmäßige Jahresinvestitionsgespräche finden in einem Turnus von 12 Monaten zwischen Schulleitung und Schulträger statt.

In den Fächern ist die Evaluation der Implementierung von Medienbildung fester Bestandteil der Entwicklung von schuleigenen Arbeitsplänen.

Die jährliche Evaluation der Umsetzung von Medienbildung in den Fachschaften findet in Form von Fachkonferenzen und Gesamtkonferenzen statt.

### **16 Beschlussfassung**

Das vorliegende Medienkonzept wird voraussichtlich auf der Gesamtkonferenz am 12.10.2022 verabschiedet und im Anschluss auf der Schulhomepage veröffentlicht.

Raumnummer	Bezeichnung	vorhandene Technik	Angeschafft	Wunsch der Schule	Priorität
W	Werkraum	-		LCD-Display	C
	Arbeitsplatz Lehrkräfte	2 PCs (alt), 1 Webcam, 1 Drucker, 1 Telefon,		2 neue Computerarbeitsplätze, Drucker	B
	Materialraum	1 mobiler Beamer und Dokumentenkamera			
	Besprechungszimmer	-			
	Förderschullehrkräftezimmer	-			
	Hausmeisterbüro	PC, Drucker, Telefon			
	Reinigungsraum/Serverraum	Serveranlage der Stadt-IT			
	Foyer	-		LED/LCD-Display	B
	Turnhalle	-		Beamerwagen, Leinwand mobil	B
	Lehrerumkleide	-			
	Schülerumkleiden	-			
Raum 18	KR 4a	-		Beamer, Laptop, DVD-Laufwerk, Apple TV, Leinwand, MM-Säule, Dokumentenkamera	A
Raum 17	KR 3a	-		Beamer, Laptop, DVD-Laufwerk, Apple TV, Leinwand, MM-Säule, Dokumentenkamera	A
Flur 1.OG		Telefunken Smart TV (alt)		digitales schwarzes Brett	B
	Mensa 2				
	Mensa 1				
	Bistro				
	Kiosk				
Raum 10	Betreuung				
Raum 11	KR 3c			Beamer, Laptop, DVD-Laufwerk, Apple TV, Leinwand, MM-Säule, Dokumentenkamera	A
B	Bücherei				
Raum 12	KR 3b	Beamer, Laptop, Apple TV, Leinwand, MM-Säule	2021	Dokumentenkamera	A
Raum 13	KR 4c			Beamer, Laptop, DVD-Laufwerk, Apple TV, Leinwand, MM-Säule, Dokumentenkamera	A
Raum 29a	Sachunterrichtsraum				
Raum 29	KR 2b			Beamer, Laptop, DVD-Laufwerk, Apple TV, Leinwand, MM-Säule, Dokumentenkamera	A
Raum 28	KR 2a	Beamer, Laptop, Apple TV, Leinwand, MM-Säule	2021	Dokumentenkamera	A
Flur 2.OG				digitales schwarzes Brett	A
Raum 23	KR 4b			Beamer, Laptop, DVD-Laufwerk, Apple TV, Leinwand, MM-Säule, Dokumentenkamera	A
Raum 24	KR 2c			Beamer, Laptop, DVD-Laufwerk, Apple TV, Leinwand, MM-Säule, Dokumentenkamera	A
Raum 20a	Fotokopiererraum	Kopierer		airprintfähiger Kopierer	C
Raum 20	Sekretariat	PC, Drucker, Fax, Telefon, Mobiltelefon			
Raum 21	Lehrerzimmer	Telefon		1 Computerarbeitsplatz, Drucker	
Raum 21b	Konrektorat	PC, Webcam, Drucker, Telefon			
Raum 22b	Rektorat	Laptop, Monitor, Tastatur, USB-Hub, Drucker, Telefon, Mobiltelefon		32-Zoll Monitor 4k	A
Raum 25	Ganztagsraum Soz.				
Raum 25a	Ganztagsraum Soz.				
Raum 26a	Büro Schulsozialarbeit	Laptop, Drucker, Telefon			
Raum 26	Dinogruppe GT			Beamer, Laptop, DVD-Laufwerk, Apple TV, Leinwand, MM-Säule, Dokumentenkamera	B
	Ganztagsarbeitsplatz	PC			
Raum 27	Muschelgruppe			Beamer, Laptop, DVD-Laufwerk, Apple TV, Leinwand, MM-Säule, Dokumentenkamera	B
Raum 37	KR 1b			Beamer, Laptop, DVD-Laufwerk, Apple TV, Leinwand, MM-Säule, Dokumentenkamera	A
Raum 35	Igelmann Betreuung			Beamer, Laptop, DVD-Laufwerk, Apple TV, Leinwand, MM-Säule, Dokumentenkamera	B
Raum 31	KR 1c	Beamer, Laptop, Apple TV, Leinwand, MM-Säule	2021	Dokumentenkamera	A
Raum 32	KR 1a	Beamerwagen		Beamer, Laptop, DVD-Laufwerk, Apple TV, Leinwand, MM-Säule, Dokumentenkamera	A
	Personalratsraum	Telefon			
Raum 32a	PC-Raum	12 zT. Defekte PCs, Drucker		14 neue Computerarbeitsplätze	C
Raum 33	Textilraum			Beamer, Laptop, DVD-Laufwerk, Apple TV, Leinwand, MM-Säule, Dokumentenkamera	B
Flur 3. OG	Büro Kleindienst	2 PCs, 1 Drucker, 1 Telefon,			
	Aladin Gruppe GT				
	Legoraum 1				
	Legoraum 2				
	Legoraum 3				
	SGK- Raum /GT				
	Flamingoraum GT			LED-Display, Apple-TV	B
	Musikraum			Beamer, Laptop, DVD-Laufwerk, Apple TV, Leinwand, MM-Säule, Dokumentenkamera	B
	Bewegungsraum			Beamer, Laptop, DVD-Laufwerk, Apple TV, Leinwand, MM-Säule, Dokumentenkamera	B
	Vorraum Musikraum	TV mit DVD-Player		LED-Display, Apple-TV	B

Anzahl der Räume mit Priorität A: 14

Anzahl der Räume mit Priorität B: 12

Anzahl der Räume mit Priorität C: 3

## Übersicht zur Verarbeitung personenbezogener Daten an der Grundschule Moritzberg, 31139 Hildesheim

	Schüler/ Erziehungsberechtigte	Zweck der Verarbeitung					Art der Verarbeitung				
	Art der Daten	Bildungs- auftrag	Fürsorge- aufgaben	Erziehung/ Förderung	Schul- qualität	Sonstige Zwecke	Erheben	Erfassen	Speichern	Übermitteln	Löschen
<b>1</b>	<b>Schülerstammdaten</b>										
	Name/ Vorname	x	x	x			x	x	x	x	x
	Name der Erziehungsberechtigten		x				x	x	x	x	x
	Anschrift	x	x				x	x	x	x	x
	Geschlecht		x				x	x	x	x	x
	Geburtsdatum	x	x				x	x	x	x	x
	Geburtsort	x					x	x	x	x	x
	Geburtsland <sup>1</sup>	x				Verbesserung Sprachkennt- nisse/ Sprach- fördermaß- nahmen	x	x	x	x	x
	Herkunftssprache <sup>1</sup>	x				Verbesserung Sprachkennt- nisse/ Sprach- fördermaß- nahmen	x	x	x	x	x
	Konfession <sup>1</sup>	x				Organisation des Unterrichts	x	x	x	x	x
	Aufnahmedatum	x					x	x	x	x	x
	Vorherige Schule	x					x	x	x	x	x
	Telefonnummer		x				x	x	x	x	x
E-Mail Adresse <sup>2</sup>		x				x	x	x	x	x	
Staatsangehörigkeit <sup>1</sup>	x			x	Verbesserung Sprachkennt- nisse/ Sprach- fördermaß- nahmen	x	x	x	x	x	
Beginn der Schulpflicht	x	x				x	x	x	x	x	

	Jahr der Einschulung	x					x	x	x	x	x
	Ggf. bereits erworbene Abschlüsse	x					x	x	x	x	x
	Aufnehmende Schule, Rückmeldungen zur Kontrolle der Schulpflichterfüllung	x	x				x	x	x		x
	Datum des Austritts aus der Schule	x	x				x	x	x	x	x
<b>2</b>	<b>Leistungsdaten</b>										
	Zeugnisse	x					x	x	x	x	x
	Versetzungsentscheidungen	x					x	x	x	x	x
	Ggf. Entscheidungen über die Zulassung zu Prüfungen und Bildungsgängen	x					x	x	x		x
	Dokumentation der individuellen Lernentwicklung	x		x			x	x	x	x	
<b>3</b>	<b>Daten zum einen ggf. bestehenden sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf<sup>1</sup></b> (Gutachten, Protokolle der Förderkommission, Bescheide der Niedersächsischen Landesschulbehörde)	x	x			Feststellung und Angebot an sonderpädagogischer Unterstützung	x	x	x	x	x
<b>4</b>	<b>Masernschutz</b>		x			Überwachung der Einhaltung der Impfpflicht	x	x	x	x	x
<b>5</b>	<b>Organisatorische Daten</b>										
	Belegte Fächer und Kurse	x		x			x	x	x		x
	Fehlzeiten und Entschuldigungen	x	x				x	x	x		x
	Ärztliche Atteste	x	x				x	x	x		x
	Teilnahme an der Schülerbeförderung		x				x	x	x		x
	Teilnahme am Schulessen <sup>3</sup>		x			Organisation	x	x	x	x	x

						des Ganz- tages					
<b>6</b>	<b>Ggf. verhängte Erziehungs- mittel und Ordnungsmaßnahmen</b>	x		x			x	x	x		x
<b>7</b>	<b>Durch Einwilligung freigegebene Daten zur Veröffentlichung auf der Schulhomepage (z. B. Fotos, Namen, ...)</b>					Öffentlich- keitsarbeit	x	x	x		x

<sup>1</sup> Besonders sensible Daten im Sinne Art.9 Abs.1 DSGVO

<sup>2</sup> Freiwillige Angabe

<sup>3</sup> Verarbeitung auf Grundlage einer Einwilligung

#### **Erläuterungen:**

Bei einem Schulwechsel werden die personenbezogenen Daten der Kategorien Schülerstammdaten und Leistungsdaten an die aufnehmende Schule übermittelt. Von den Zeugnissen wird das letzte Jahreszeugnis an die aufnehmende Schule übermittelt. Die Löschung der an die aufnehmende Schule übermittelten Daten liegt in der Verantwortung der aufnehmenden Schule.

Ferner wird die Information, dass Masernschutz vorliegt, bei einem Schulwechsel an die aufnehmende Schule zur Überwachung der Einhaltung der Impfpflicht übermittelt.

Sofern nach dem Schulwechsel auch weiterhin ein sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf besteht, werden das letzte Fördergutachten, das letzte Protokoll der Förderkommission und der letzte Bescheid der Niedersächsischen Landesschulbehörde, in dem ein sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf festgestellt ist, an die aufnehmende Schule übermittelt.

Bei einer Teilnahme am Schulessen werden der Name und Vorname, die Namen der Erziehungsberechtigten sowie die Anschrift an den Anbieter des Schulessens auf Grundlage der von Ihnen erteilten Einwilligung übermittelt.